

RICHTLINIEN ZUR ANFERTIGUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

(zuletzt aktualisiert am 28.06.2023)

Formatvorlagen:

Bachelorarbeiten¹/Masterarbeiten/Diplomarbeiten: [Link](#)

Dissertationen: [Link](#)

Formale Gestaltung:

Format: A 4
Schriftart: Arial
Schriftgröße: 11 Pt, Fußnoten: 9 Pt
Zeilenabstand: 1,5 (*bitte Formatvorlage im Sinne der besseren Lesbarkeit anpassen*)
Ausrichtung: Blocksatz
Seitenränder: links 3 cm; rechts 1,5 cm; oben 2,5 cm; unten 1,5 cm

Bestandteile: Deckblatt
Inhaltsverzeichnis
Abkürzungsverzeichnis
Textteil
Literaturverzeichnis

Textteil: Der Umfang des Textteils hängt von der Art der wissenschaftlichen Arbeit ab und hat in etwa bei einer

- Bachelorarbeit (WIJUS): 15 – 20 Seiten
- Diplomarbeit (JUS): 30 – 40 Seiten
- Diplomarbeit (SOWI): 60 – 80 Seiten
- Masterarbeit (ReWiTech): 30 – 40 Seiten
- Dissertation: 130 – 180 Seiten

zu umfassen. Generell sind einfache kurze Sätze langen verschachtelten vorzuziehen, da sie der Klarheit der Ausführungen dienlicher sind und den Lesefluss nicht hemmen.

¹ Verwenden Sie für Bachelorarbeiten bitte die Formatvorlage Masterarbeit (juristisch) oder Diplomarbeit (juristisch) und ändern Sie den Titel entsprechend.

Bitte beachten Sie die vorgegebene Zitierweise:

In den Fußnoten ist das Erstzitat als Vollzitat anzuführen, wobei neben der ersten Seite auch die konkrete Fundstelle (Seite) anzuführen ist.

Monographie:

Karollus/Huemer, Die Fortbestehensprognose im Rahmen der
Überschuldungsprüfung² (2006) 13.

Karollus/Huemer, Fortbestehensprognose² 13.

Kommentar:

Artmann in *Jabornegg/Artmann* (Hrsg), UGB³ (2019) § 105 Rz 6.

Artmann in *Jabornegg/Artmann*, UGB³ § 105 Rz 6.

Aufsatz:

Karollus, Neues zur Konkursverschleppungshaftung und zur Haftung aus
culpa in contrahendo, ÖBA 1995, 7 (9).

Karollus, ÖBA 1995, 7 (9).

Beitrag in Sammelwerk:

Karollus, Einlagenrückgewähr und verdeckte Gewinnausschüttung im Gesellschaftsrecht, in
Brandl/Karollus/Kirchmayr/Leitner (Hrsg), Handbuch verdeckte Gewinnausschüttung³
(2021) 10 (13).

Karollus in *Brandl/Karollus/Kirchmayr/Leitner*, Handbuch verdeckte Gewinnausschüttung³ 10
(13).

Beitrag in Festschrift/Gedenkschrift:

Artmann, Einlagenrückgewähr – uralt und dennoch immer wieder neu, FS
Torggler (2013) 49 (53).

Artmann in FS Torggler 49 (53).

Beitrag in Tagungsband:

Artmann, Kapitalaufbringung und Kapitalerhöhung, in *Artmann/Rüffler/Torggler* (Hrsg), Die
GmbH & Co KG ieS nach 2 Ob 225/07p – eine Kapitalgesellschaft? (2011) 83 (87).

Artmann in *Artmann/Rüffler/Torggler*, Kapitalaufbringung 83 (87).

Im Literaturverzeichnis sind Aufsätze, Beiträge in Sammelwerken etc immer mit der ersten Seite anzuführen. Bücher (Monographien, Kommentare) werden nur mit Herausgeber, Titel (Erscheinungsjahr) angeführt.

OGH Entscheidung:

OGH 27.03.2010, 7 Ob 51/17m.

Für **Fundstellen** gilt Folgendes:

Befindet sich die zitierte Entscheidung im RIS, so müssen **keine** Fundstellen angegeben werden. Ist die Entscheidung **nicht** im RIS verfügbar, **muss** hingegen eine **Fundstelle angegeben** werden:

OGH 7 Ob 299/00x JBI 2002, 36

Fundstellen sind auch dann anzuführen, wenn es eine **Anmerkung zur Entscheidung** gibt.

Der Autor ist in Klammer *kursiv* zu stellen, das Datum wird nicht angeführt:

OGH 6 Ob 14/14y GesRZ 2015, 130 (*Karollus*).

OGH Rechtssatz:

RIS-Justiz RS0121212.

Bei einem Rechtssatz muss unbedingt geprüft werden, ob dieser in seiner Allgemeinheit auch Gültigkeit für das konkrete Zitat aufweist, da ansonsten die einschlägige(-n) OGH-Entscheidung(-en) zu zitieren ist (sind).

EuGH Entscheidung:

EuGH 09.03.1999, C-212/97, *Centros*, ECLI:EU:C:1999:126 Rn 32.

Gesetzesmaterialien:

Regierungsvorlagen: ErläutRV 1334 BlgNR 22. GP 24.

Ausschussberichte: AB 823 BlgNR 22. GP 6.

Weitere Richtlinien für das Abkürzen und das Zitieren finden Sie bei:

Dax/Hopf/Maier (Hrsg), Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen
Rechtssprache – AZR (in der jeweils aktuellen Auflage)